

INKLUSION IST... Beiträge zum Thema Inklusion von Teilnehmerinnen und Teilnehmern am Workshop

„Schöner Weben“

... wenn es in Ordnung ist, wenn jemand langsamer ist.

(„Alle denken ich bin nicht normal, weil ich langsamer bin. Ich kann nur langsam eins nach dem anderen machen. Mich zu scheuchen macht Stress.“)

... wenn verständlicher geantwortet wird.

(„Ich war beim Job Center, ich habe nichts verstanden, obwohl meine Betreuerin mir dazwischen alles erklärt hat. Ich bin mir so blöd vorgekommen.“)

... wenn es in Ordnung ist, aus einem anderen Land zu kommen.

(„Ausländer sind in Deutschland genauso dumm dran wie wir.“)

... wenn Arbeitsplätze den Leistungen von Menschen mit Behinderung angepasst werden.

(„Ich arbeite gern und gut und bin bei der Sache. Aber ich kann halt was ich kann.“)

... Sportangebote mit weniger Leistungsansprüchen.

(„Sich einfach treffen und Sport machen, ohne dass es was kostet. Und nur so schnell rennen wie ich möchte. Und auch viele Nichtbehinderte sollen dabei sein. Hinterher was trinken gehen wäre prima.“)

... wenn Formulare und Schriftverkehr einfach und verständlich wären.

(„Ich habe noch nie begriffen, warum ich immer Zettel ausfüllen soll, die ich nicht verstehe. Ich habe nichts angestellt.“)

... wenn es bezahlbare Wohnungen und fußgängerfreundliche Wege zu Dorfzentren gäbe.

(„Wenn ich Auto fahren könnte, würde ich gern auf das Dorf ziehen, aber so bin ich ganz abgehängt. Und die Busse fahren am Wochenende manchmal nicht. Die fahren immer anders.“)

... wenn Arbeitsplätze in allen Betrieben angeboten werden. Wir können nur das tun, was übrig bleibt.

(„Ich möchte aber Schauspieler werden. Andere möchten gern Telefonist/in, Schaffner/in und Bäuerin werden oder an der Theke in einer Bar arbeiten.“)

... wenn in Schulklassen, bei Kulturreisen oder bei Theateraufführungen immer auch Menschen mit Behinderung ganz selbstverständlich dabei sind.

(„Immer müssen wir betteln, ob wir mitmachen dürfen. Oder ob Nichtbehinderte bei uns mitmachen.“)

... wenn Menschen mit Behinderung ihre Angelegenheiten selbst regeln.

(„Ich würde gerne alles selbst regeln. Die Welt ist schwierig für mich, zu kompliziert.“)

Friedrich-Dannenmann-
Straße 69
72070 Tübingen
Telefon: 0 70 71 / 94 40



Lebenshilfe
für Menschen mit Behinderung
Tübingen e.V.